

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

12 Seiten Datum: 21.09.2018

ESTLAND

Kreuzfahrttourismus



Der Tallinner Hafen teilt mit, dass in diesem Jahr insgesamt neun **Kreuzfahrtschiffe im Hafen der Insel Saaremaa** anliefen. Insgesamt 3000 Kreuzfahrttouristen hätten die Insel in diesem Sommer besucht. Das grösste Schiff war die 231 Meter lange **Artania** mit 1145 Touristen am Bord. Die Saaremaa besuchenden Kreuzfahrtschiffe stammten aus Deutschland und Grossbritannien.

Die diesjährige Kreuzfahrtsaison endete am 16. September.

In dem 2006 gebauten Hafen gibt es Platz für zwei bis zu 200 Meter langen Schiffe.

Estlands **Hauptstadt Tallinn** wurde in dieser Saison schon von mehr als **300 Kreuzfahrtschiffen und mehr als 5 000 000 Kreuzfahrttouristen** besucht. Das letzte Kreuzfahrtschiff dieser Saison wird am 20. Oktober Tallinn besuchen.

Tallinner Strassenbahn trägt den Namen des Dirigenten Neeme Järvi



Schon seit einiger Zeit verkehren in Tallinn Strassenbahnen, die Namen von berühmten Staatsmännern oder Geistesschaffenden tragen. In der letzten Woche wurde eine den Namen des Dirigenten **Neeme Järvi** tragende Strassenbahn in Betrieb genommen.

Der Vorstandsvorsitzende der Tallinna Linnatranspordi AS (Tallinner Verkehrsbetriebe) **Deniss Borodits** sagte, dass diese Strassenbahnen auch eine Informationstafel besitzen,

die den weltberühmten Dirigenten sowohl Stadtbewohnern als auch Touristen in estnischer, russischer und englischer Sprache präsentieren.

Der 1937 geborene Neeme Järvi gehört zu den weltweit am meisten geschätzten Dirigenten. Während seiner langen beruflichen Karriere hat Järvi mit allen führenden Orchestern der Welt zusammengearbeitet, darunter auch mit den Berliner Philharmonikern, dem Londoner SO, dem Chicago und Cleveland SO und den New Yorker Philharmonikern. Järvi ist Preisträger vieler angesehenen Prämien, Orden und Dienstzeichen.

Im Tallinner Zentrum entsteht ein neues Hotel

In der im Tallinner Stadtzentrum liegenden Juhkentali Strasse wird ein 12 Mio. EUR teures Hotel der *französischen Kette Accorhotels* gebaut. Das sechs-stöckige Hotel soll im Frühjahr 2019 seinen Gästen die Türe öffnen. Accor benutzt auf dem estnischen Markt das Warenzeichen *Ibis*.

T1 Mall of Tallinn ist bald fertig



Das unmittelbar in der Nähe zu dem gigantischen Einkaufszentrum Ülemiste entstehende „T1 Mall of Tallinn“ wird in der zweiten Oktoberhälfte eröffnet.

Das T1 Einkaufszentrum bringt so einige dem estnischen Verbraucher heute unbekannte Warenzeichen auf den Markt, wie etwa Parfümerie- und Kosmetikhandel Douglas, Kleidergeschäfte Piazza Italia, Dixie, Intimissimi, Yamamay, Haushaltswarenkette Miniso. T1 hat 5500 m² Restaurantflächen.

Auf vier Stockwerken befinden sich 55 000 m² Ladenflächen mit mehr als 200 Geschäften und 15 000 m² Unterhaltungsflächen. Der Parkplatz hat Platz für 1500 Autos. Die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 130 000 m². Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 70 Mio. EUR.

Estlands Baumarkt stark gewachsen

Die Wachstumszahlen des estnischen Baumarktes lagen im zweiten Quartal 2018 bei den schnellsten in der ganzen EU – 5% im Vergleich zum 1. Quartal. Das Baugewerbe in der gesamten EU ist um durchschnittlich 1,2% gewachsen, in der Eurozone 1,4%. Das stärkste Wachstum mit 5% verzeichnete Estland, es folgten Slowenien mit 4,6%, Lettland und Ungarn mit 3,9%. Der litauische Baumarkt ist im zweiten Quartal um 0,1% gewachsen. Die Statistik im Vergleich zum letzten Jahr führt mit Abstand Lettland, mit 31,7% ist das Baugewerbe dort im Vergleich zum 2. Quartal 2017 gewachsen. Estland folgt nach Polen an dritter Stelle mit 20,1%. In Litauen war das Wachstum 17,5%.

Der Staat hilft bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze

Das Estnische Sozialministerium hat eine Initiative zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Landkreis *Ida-Virumaa* und in den süd-östlichen Regionen Estlands vorgeschlagen. Ihr Ziel ist die Unterstützung der Wirtschaft und die Reduzierung der Arbeitslosigkeit in den genannten Regionen. „Abgesehen davon, dass in Estland heute Mangel an Arbeitskräften herrscht, haben viele Menschen im Süd-Osten des Landes und im Landkreis Ida-Virumaa keine Arbeit,“ sagte die *Ministerium für Gesundheit und Arbeit Riina Sikkut*. „Ziel dieser Initiative ist es, die Arbeitgeber zu motivieren, neue Stellen zu schaffen, insbesondere in Ida-Virumaa und Südosten des Landes, wo viele Arbeitskräfte keine Beschäftigung haben. Abgesehen von der Lage ist oft die Diskrepanz zwischen Erwartungen ein Hindernis warum Arbeitgeber mit Arbeitssuchenden nicht zusammengebracht werden können – die Kompetenzen des Arbeitssuchers für den Arbeitnehmer und für den Arbeitssucher das Gehalt. Damit die Schaffung von Arbeitsplätzen daran nicht scheitert, wird diese Massnahme die Kosten für die Ausbildung der Arbeitnehmer kompensieren, in dem das Mindestgehalt bezahlt wird,“ sagte die Ministerin. Letzten Statistiken der Arbeitslosenkasse zufolge beträgt die registrierte Arbeitslosigkeit in Ida-Virumaa 8,4%, im Landkreis Valgamaa 8,5%, und in Vörumaa 7,6%. Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit landesweit liegt heute bei 4,6%. Recht

auf Unterstützung haben Arbeitgeber, die mindestens fünf Stellen im Laufe von zwei Monaten schaffen. Die neue Stelle muss mindestens 1,5 Mal höher als das Mindestgehalt bezahlt werden, was in Geld ausgedrückt 750 EUR ausmacht. Die Massnahme sieht vor, dass der Staat die Hälfte des Gehaltes dem Arbeitgeber kompensiert. Die Grenze liegt hier bei zweifachem Mindestgehalt. Die angestellte Person muss mindestens 6 Monate arbeitslos gewesen sein und im Landkreis Ida-Virumaa, Põlvamaa, Valgamaa oder Võrumaa als Arbeitslos gemeldet sein. Die maximale Summe der kompensierten Ausbildungskosten liegt bei 2 500 EUR.

Die Initiative wird vom Europäischen Sozialfonds finanziert und hat für die kommenden 3 Jahre ein Gesamtbudget von 1,48 Mio. EUR. Es wird erwartet, dass dadurch 360 neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

LETTLAND

Sovjetzeitwohnungen werden geschätzt



Die Statistiken der *Immobilienfirma Arco Real Estate* zeigen, dass die Preise der Wohnungen in den aus der Sowjetzeit stammenden Blockhäusern leicht gestiegen sind, im Vergleich zu Jahresbeginn um ganze 3,5%. Im August betrug der Quadratmeterpreis der aus der Sowjetzeit stammenden Rigaer Wohnungen 794 EUR. Am höchsten waren die Preise im Juli 2007 als ein Quadratmeter sogar bis zu 1620 EUR kostete.

Alte Fahrzeuge sind ein Problem



Lettlands Verteidigungsminister *Raimonds Bergmanis* sagte am Montag, dass alte und von unterschiedlichen Herstellern stammende Fahrzeuge für die lettischen Streitkräfte eine Schwachstelle seien. Bergmanis zufolge ist der Fuhrpark der Verteidigungskräfte veraltet, die Fahrzeuge stammen von unterschiedlichen Herstellern, weshalb ihre Wartung kompliziert sei. „Ich bin jenen Staaten dankbar, die uns diese Fahrzeuge geschenkt haben, in der Vergangenheit waren sie für uns eine grosse

Hilfe. Nun streben wir aber zu einer modernen Armee und müssen fortfahren,“ sagte der Minister.

Dürreschaden in Lettland



Der Vorsitzende des Verbandes der Bauern Lettlands, Juris Lazdins, sagte am Dienstag, dass die durch ausserordentlich trockenen und heissen Wetterbedingungen bedingten Dürreschaden bis auf 400 Mio. EUR geschätzt werden. Lettlands Landwirtschaftsministerium schätzte die Dürreschäden im Juli auf 359 Mio. EUR. Lazdins zufolge liegen die Schäden bei durchschnittlich 200-400 EUR pro Hektar. Im vergangenen Sommer hätten die lettischen Landwirte unter Überschwemmungen gelitten. Eine Erleichterung hätte der Herbst

nicht gebracht, da viele Regionen nach wie vor bereits lange ohne Regen sind. Lettland sei in Verhandlungen mit der Europäischen Kommission über die Unterstützung der Bauern. Der Verband der Bauern hätte auch mit den lokalen Selbstverwaltungen gesprochen, damit diese Steuererleichterungen zulassen. Vereinbarungen seien heute noch nicht getroffen worden. Die Getreideernte sei in diesem Jahr rund 40% niedriger als 2017.

Steuerfreier Mindestsatz der Renten wird steigen

Das Lettische Parlament unterstützte einen Gesetzesentwurf, demzufolge das steuerfreie Minimum von Renten bis 2021 auf 330 EUR erhöht wird. Heute liegt die steuerfreie Grenze der Renten bei 250 EUR, sie wird im kommenden Jahr auf 270 EUR und im übernächsten Jahr auf 300 EUR steigen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales wird den Gesetzesentwurf über den steuerfreien Mindestsatz der Renten an das Parlament weiterleiten. Das lettische Finanzministerium teilte mit, dass die Erhöhung des steuerfreien Mindestsatzes auf 3960 EUR im Jahr dem Staat 11,8 Mio. EUR kosten wird.

LITAUEN

Litauens Parlamentsparteien unterzeichneten den Verteidigungspakt

Litauens Parlamentsparteien unterzeichneten am vergangenen Montag einen Pakt über die Verteidigungspolitik der kommenden zehn Jahre. Der Pakt ruft auf, die Verteidigungskosten bis 2030 auf 2,5 des BIP zu erhöhen. Das sind 0,5% mehr als in diesem Jahr. Weiter sieht der Pakt die Einführung des allgemeinen Wehrdienstes im Jahre 2022 und die Erstellung einer staatlichen Strategie für den Schutz der Demokratie und den Kampf gegen Hybridgefahren vor. Das Dokument ruft auf die permanente Präsenz der USA und der NATO in der Region anzustreben. Premierminister *Saulius Skvernelis* sagte, dass der Pakt den litauischen Staat stärkt und zeigt, dass die Parlamentsparteien sich über die wichtigsten Fragen des Staates einigen können.

Verteidigungsminister *Raimundas Karoblis* bezeichnete das 2,5% Ziel der Verteidigungskosten als realistisch. „Die Erteilung von 2% des BIP brachte den Streitkräften Erleichterung, 2,5% des BIP würden unsere Verteidigungskapazität wirklich weiter entwickeln,“ sagte der Minister. Die *Vaterlandsunion hält den Pakt für wenig anspruchsvoll*. Ihr Vorsitzender *Gabrielius Landsbergis* sagte, dass wenn seine Partei nach den 2020 Wahlen an der Regierungsbildung beteiligt sei, würden die Verteidigungskosten erhöht. Das Ziel seiner Partei sei es, die Ziele des Paktes bis 2025 umzusetzen. Der Chef der *Sozialdemokratischen Partei Gintautas Paluckas weigerte sich den Pakt zu unterschreiben*.

Einen Pakt über die Verteidigungs- und Sicherheitspolitik unterzeichneten die litauischen Parteien zum letzten Mal 2014, nach der Annektion der zur Ukraine gehörenden Krim durch Russland.

Bundeskanzlerin Angela Merkel besuchte Litauen



Während ihres in der vergangenen Woche stattgefundenen Besuches traf Bundeskanzlerin *Angela Merkel* die litauische Präsidentin *Dalia Grybauskaitė* und auch die *Premierenminister aller drei baltischen Staaten*.

Im Fokus des Besuches standen sowohl Themen der Wirtschaft als auch Sicherheit und Verteidigungspolitik. Merkel betonte, dass die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern besonders eng seien, was sich auch in der Präsenz deutscher Unternehmen in Litauen bemerkbar mache.

In ihrer Ansprache an die in Litauen befindlichen *deutschen Soldaten* sagte die Bundeskanzlerin, dass Deutschland dabei sei, die Cyber-Kompetenzen der Armee zu erhöhen, um bereit zu sein dem *russischen Hybridkrieg zu widerstehen*, dessen Ziel es sei die an der Ostgrenze der NATO befindlichen deutschen Soldaten anzugreifen. „Hier seid ihr mit einer Situation konfrontiert, die ebenfalls ein Teil der Militärdoktrin Russlands ist, nämlich mit der Idee des Hybridkrieges,“ sagte Merkel. Die NATO Staaten haben Russland die Technik des Hybridkrieges vorgeworfen. Russland wiederum lehnt die Kritik ab und beschuldigt die NATO in der Provozierung des Rüstungswettlaufes. „Wir sind daran nicht besonders gewöhnt. Hier kann man den Hybridkrieg in einer spezifischen Form erleben,“ sagte Merkel. Sie hat nicht präzisiert, was sie damit genau meinte. „Nicht umsonst haben wir in der Bundeswehr eine Cybereinheit eingeführt, um unsere Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern,“ sagte Merkel.

Im letzten Jahr brachte Deutschland im Rahmen eines NATO Bataillons nach Litauen 500 Soldaten. Kurz nach der Ankunft der deutschen Soldaten erreichte die Medien eine Meldung, als hätten deutsche Soldaten ein Mädchen vergewaltigt. Die Meldung erwies sich als falsch und stellte eine Form des Hybridkrieges vor.

Mindestgehalt muss steigen

Litauens Premierminister *Saulis Skvernelis* sagte, dass die Einnahmen der Menschen laut Prognosen im kommenden Jahr steigen werden, was auch den Anstieg des Mindestgehaltes auf 430 EUR mit sich bringen sollte. Dem Premierminister zufolge müsste die gemeinsame Kommission der Regierung, der Arbeitgeber und der Gewerkschaften eine Entscheidung fallen, dass das Mindestgehalt an die Prognose des Durchschnittsgehaltes des Finanzministeriums gekoppelt wird. Die Gewerkschaften sind der Meinung, dass das Mindestgehalt im kommenden Jahr 450 EUR betragen sollte. Die Arbeitgeber wollen, dass das Mindestgehalt in der Hauptstadt Vilnius und ihrer näheren Umgebung sich von dem der anderen Regionen unterscheiden sollte.

Litauischer Bus auf IAA Nutzfahrzeug



Die litauische Firma *ALTAS Commercial Transport* wird auf der Hannover IAA Nutzfahrzeuge Messe den ersten litauischen Midi-Bus „Altas Viator“ präsentieren. Das 8,5m lange und 2,43 m breite Fahrzeug basiert auf der Iveco 70C8 Karosserie und wird als Sonderbestellung hergestellt. Der Bus wird von einem 3 Liter Motor und 8-Gang Automatikgetriebe angetrieben. Der Altas Viator befördert bis zu 30 Passagiere.

Die Firma ALTAS Commercial Transport hat bereits mehr als 15 Jahre Erfahrungen auf den skandinavischen und West-europäischen Märkten.

Ukrainische Bauarbeiter

Litauische Baufirmen leiden heute unter Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Freie Stellen werden immer öfter von Ukrainern besetzt. Die *Migrationsbehörde Litauens* prognostiziert, dass ihre Zahl im kommenden Jahr um 30-50% wachsen könnte. Die Migrationsbehörde hat

in den ersten sieben Monaten dieses Jahres **22 000 Visas an Ukrainer** ausgestellt. „In den kommenden Jahren wird die Zahl der nach Litauen reisenden Ukrainer steigen. Das geschehe wegen dem Mangel an Arbeitskräften und dank der Visafreiheit für ukrainische Staatsbürger. „Sollte die Immigration in diesem Tempo weiterwachsen, erwarten wir, dass die Zahl der Reisenden aus der Ukraine im Vergleich zu diesem Jahr im nächsten Jahr um 30-50% wachsen wird,“ sagte **Evelina Gudzinskaite, Leiterin der Migrationsbehörde**.

Dalius Gedvilas, Leiter der Assoziation der Bauarbeiter Litauens, sagte, dass litauische Baufirmen heute rund 2 500 Ukrainer beschäftigen. Das seien aber nur Schätzungen, weil einige auch in Firmen arbeiten, die in der Ukraine registriert sind. In diesem Fall brauchen die Arbeiter kein Visum.

Nur 6% der Balten benutzen digitale Lösungen

Eine von der SEB Bank im Baltikum durchgeführte Studie zeigt, dass nur 6% der Bewohner Estlands, Lettlands und Litauens moderne digitale Lösungen benutzen. Ein Grossteil von Benutzern der kontaktlose Bankkarten, Smart-ID, Mobile-ID, ID-Karten, Videoanrufe, mobilen Applikationen und anderen digitalen Lösungen sind im Alter zwischen 26 und 35 und leben in grösseren Städten. Menschen mit guten digitalen Kenntnissen oder in anderen Worten Menschen, die fähig sind digitale Unterschrift zu leisten, moderne Identifizierung zu benutzen gibt es am meisten in Estland (10%), in Lettland liegt ihre Zahl bei 5% und in Litauen bei 1%. Der Anteil der Menschen die keine digitalen Lösungen benutzen lag in Estland bei rund 33%, in Litauen bei nahe 50% und in Lettland bei 38%.

KULTUR

Das Deutsche Gymnasium Kadriorg feiert das 55. Jubiläum des Deutschunterrichts.



Vor 2 Jahren feierte das Deutsche Gymnasium Kadriorg (KSG) den 55. Jahrestag seines Bestehens, fast ebenso alt – die längste unter den allgemeinbildenden Schulen in Estland – ist die Tradition des Deutschunterrichts in der Schule.

Unsere Schule, damals die 42. Oberschule, wurde im Jahr 1960 gegründet, seit dem 25. September 1998 trägt sie ihren heutigen Namen, der dem inhaltlichen Schwerpunkt des Unterrichts genau entspricht.

Mit dem Ziel, den Lernenden möglichst gute Deutschkenntnisse beizubringen, begann die damalige Deutschlehrerin, spätere stellvertretenden Direktorin für Deutsch, Frau **Emerendiana Silling**, zusammen mit ihren Kolleginnen mit einer grundlegenden Tradition für Deutschunterricht, die gleichzeitig als Entwicklungsgeschichte für kommunikativen Sprachunterricht allgemein in ganz Estland betrachtet werden kann.

Im Schuljahr 1962/63 begannen die ersten Schüler in der Unterstufe mit erweitertem Deutschunterricht, 1969 haben sie die Schule absolviert.

Der Anfang war schwer: es fehlten passende Deutschbücher, den Lehrern standen hauptsächlich nur Tafel und Kreide zur Verfügung; man hatte keine Kontakte mit deutschen Muttersprachlern - also keine Möglichkeit für erfolgreiche Sprachpraxis.

So begann Frau E. Silling gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen geeignete Lehrmaterialien zu verfassen, die lange Jahre dem Deutschunterricht dienten, bis 1995 aus Deutschland die von der Zentralstelle des Auslandsschulwesens vermittelten Lehrbücher an die Schule gelangten. Die Deutschlehrer erinnern sich daran, wie schwierig es war, in den 1960er/70er Jahren die Möglichkeiten zu Kontakten mit deutschen Muttersprachlern zu finden. Die ersten Kontakte mit den Deutschen aus der DDR entstanden im Jahr 1965, zuerst in Form des persönlichen Briefwechsels, aus der sich die Schulpartnerschaft entwickelte. Lustig erzählen die Lehrer über das erste richtige Sprachpraktikum im Schuljahr 1965/66, als sich ein Schiff der Volkmarine aus der Deutschen Demokratischen Republik in Tallinn vor Anker lag und einige Mannschaftsmitglieder die Schule besuchten und manche sich sogar als Lehrer aufgetreten sind. In demselben Schuljahr sind vier Deutschlehrerinnen mit einer Touristengruppe in die DDR gefahren, was an sich zu dieser Zeit außergewöhnlich war.

Heute können wir mit viel Freude bestätigen, dass aktive Partnerschaften mit vielen deutschen Schulen wie z. B. dem Gymnasium Trittau, Heidehof-Gymnasium Stuttgart und 5. Goethe-Gymnasium Reichenbach über viele Jahre immer noch bestens bestehen. Seit dem Schuljahr 1992/1993 gehört zu unserem Lehrerkollegium wenigstens ein Programmlehrer aus Deutschland, seit 2014/15 sind im Rahmen des „Kulturweit“-Programms der Deutschen UNESCO-Kommission deutschsprachige Freiwillige am schulischen Geschehen beteiligt.

1995/1996 ist das Deutsche Gymnasium Kadriorg eine von der Kultusministerkonferenz der deutschen Länder anerkannte Sprachdiplomschule und gleichzeitig das Prüfungszentrum für Nordestland geworden. **Die erste DSD II Prüfung fand im Schuljahr 1995/1996** statt. Bis heute haben dieses Diplom 610 Schüler bekommen. Seit 2000 werden diese Prüfungen auch als staatliche Reifeprüfung im Fach Deutsch in Estland anerkannt. Die Sprachdiplomprüfung DSD II entspricht der Niveaustufe C1 des GER (des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen der Sprachen). Seit 2015 besteht für unsere Schüler auch die Möglichkeit das DSD, Stufe I (Niveaustufen A2/B1) abzulegen.

Seit 2014 wurde am KSG das Profulfach Wirtschaft auf Deutsch eingeführt und aufgebaut und am Ende von 3 Jahren legen die Schüler eine Prüfung in Wirtschaft ab und bekommen ein von der BBS Syke und KSG ausgestelltes Zeugnis, das ihnen bescheinigt, dass sie nach dem deutschen System unterrichtet wurden und eine Prüfung abgelegt haben.

Guten Sprachkenntnissen tragen unterschiedliche internationale, staatliche und schulische Wettbewerbe und kulturelle Veranstaltungen bei. Die älteren Schüler bekommen Erfahrungen durch Debatten bei „Jugend debattiert international“ oder „Lesefüchse“, jüngere machen gerne beim „Vorlesewettbewerb“ mit. Musikliebende können bei dem „KSG sucht den Superstar“ mitmachen, Theaterliebende beim deutschsprachigen Theatertag „Kreativfabrik“ mitmachen. In den letzten drei Jahren hat die „Kreativfabrik“ im Rahmen des Deutschen Frühlings (die von der Deutschen Botschaft und Partnern veranstaltete deutsche Kulturwoche in Estland) an unserer Schule stattgefunden.

Das Kennenlernen von Traditionen und Festtagen der deutschsprachigen Länder und deren berühmten Persönlichkeiten gehört zu unserem Schulalltag.

Im vorigen Schuljahr lernten in Estland 2250 Schülerinnen und Schüler Deutsch als erste Fremdsprache. Mit gewissem Stolz können wir sagen, dass fast die Hälfte dieser Schüler am Deutschen Gymnasium Kadriorg lernen. Die von Emerendiana Silling ins Leben gerufene Werte im Deutschunterricht haben sich gelohnt und unsere Schule kann das 55. Jubiläum begehen.

Vom 20. bis 26. September feiert die Schule 55 Jahre Deutschunterricht. Während der Woche finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Am 25. September (am Namenstag der Schule) treffen sich die ehemaligen Absolventen des KSG mit den Schülern (Jahrgänge 6-9) und erzählen ihnen, wie Deutschkenntnisse ihren Lebensweg und ihre Karriere beeinflusst haben.

Unser weiteres Ziel ist es, von unserer Seite dazu beizutragen, dass es in Estland mehr Schulen mit Deutsch als erste Fremdsprache für sprachliche Vielfalt orientierte und motivierte Kinder gäbe.

Mit den Themen der Förderung der Mehrsprachigkeit und des Deutschunterrichts befasst sich das Symposium, das am 26. September, am Europäischen Tag der Sprachen an unserer Schule veranstaltet wird https://www.ksg.edu.ee/sites/ksg.edu.ee/files/programm_de_0.pdf.



Diese Symposium kommt in der Kooperation folgender Partner zustande: Österreichische Botschaft in Tallinn, Deutsche Botschaft in Tallinn, Finnische Botschaft in Tallinn, Vertretung der Europäischen Kommission in Estland, Ministerium für Bildung und Forschung, Stiftung Archimedes, British Council, Goethe-Institut Tallinn, Deutsches Kulturinstitut Tallinn, Lutherische Petrischule in Tartu, V. Goethe-Gymnasium

in Reichenbach, jetzige und ehemalige Schüler, Lehrer und Freunde von KSG – herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kersti Sõstar, Deutschlehrerin/ DaF-Koordinatorin KSG

Kulturkalender Oktober 2018

Österreichischer Kulturherbst



Ausstellung „Geist und Körper – Ich und Du. Plastiken und Skulpturen“ von Anna Steinhäusler und Peter Ramsebner im Museum für Design und angewandte Kunst (Lai 17, Tallinn).
<http://www.etdm.ee/en/exhibitions/>

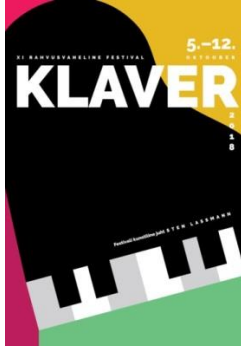
Geöffnet bis 7. Oktober.



2. Oktober um 16:30 Uhr in Tallinn, Eröffnung der Ausstellung „KALLIOPE Austria:

Frauen in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft“ und Filmschau „Tricky Women“ in der Foyer-Galerie des Estnischen Finanzministeriums (Suur-Ameerika Str. 1)

Geöffnet bis 31. Oktober



6. Oktober um 19:00 Uhr in Tallinn, **Konzert des österr. Pianisten Rudolf Buchbinder** im Rahmen des XI. Internationalen Klavierfestivals Tallinn in der Konzerthalle der Nationaloper Estonia (Eesti Konzert), Estonian Avenue 4.
<https://concert.ee/en/kontsert/rudolf-buchbinder/>



30. Oktober um 19:00 in Tallinn, **Konzert des Wolfgang Muthspiel Quintetts** beim Internationalen XXIX. Jazzfestival „Jazzkaar“ im Auditorium des Kunstmuseums KUMU (A. Weizenbergi 34)

<http://www.jazzkaar.ee/en/programm/2018/wolfgang-muthspiel-quintet-austria-sveits-usa/>

Vorschau:

16. Nov. - 2. Dezember in Tallinn und Tartu, **XXII. internationales Dunkle Nächte Filmfestival** mit österreichischen Filmen. Programm erhältlich ab Oktober: www.poff.ee

25. November von 11:00 bis 16:00 Uhr in Tallinn, **Teilnahme am Christmas Charity Bazaar** des *International Women's Club of Tallinn*, in Radisson Blu Sky Hotel (Rävala 3)

28. November um 19:00 Uhr in Tartu, **Konzert von Emmanuel Tjeknavorian (Geige, Österreich) und dem Estnischen Staatlichen Symphonieorchester**. Weitere Konzerte am **29. November** in Tallinn und am **30. November** in Pärnu. <https://concert.ee/en/kontsert/erso-e-tjeknavorian-r-joost/>

Ab 3. Dezember in Tartu, **Ausstellung „KALLIOPE Austria: Frauen in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft“** im College der Weltsprachen und Kulturen der Universität Tartu (Lossi 3).

Kulturkalender Litauen 2018



The festival will take place in

**Vilnius (21.09-10.01),
Ukmerge (06.10-08.10) and
Klaipeda (06.10-08.10).**

For more information about the program:
www.vdff.lt

PETER LIECHTI

Vilnius Documentary Film Festival (VDFF)

The 15th edition of the Vilnius Documentary Film Festival is dedicated to the Swiss filmmaker Peter Liechti (1951-2014). At the VDFF, some of Liechti's long and short films will be shown. Furthermore, the installation DEDICATIONS, organized by Liechti's partner Jolanda Gsponer, will show some extracts of Liechti's last unfinished movie.

Peter Liechti was born in St. Gallen. He directed more than 20 films and he was nominated for many awards. Almost all of his creations were documentary, essay, music or experimental films.

Films shown:

- Father's Garden – The Love of My Parents (93')
- The Sound of Insects – Record of a Mummy (88')
- Lucky Jack – Three Attempts to Stop Smoking (90')
- Signer's Suitcase – On the Way with the Artis Roman Signer (80')
- Kick that Habit (45')
- Theatre of Hope (19')
- Spring Thaw (8')
- Vertical / Horizontal (8')

Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

GRÜNER ZWEIG

Was freue ich mich auf den heutigen Abend! Goldene Hochzeit meines Großonkels! Das wird ein Fest! Eingeladen sind wir im Hirschen. Des Schwiegervaters Jagd-Kumpan führt das Lokal. Im Angebot stets Jagdspezialitäten. Garantiert Bio. Selbst erlegt und zerlegt. Gereift. Abgehangen in des Lokals Unterwelten. Gebeizt. Mariniert. Sauciert. Mit Preiselbeeren und Wildkräutern garniert. Meine Tochter, die Großnichte des Ladenden, also verstehen Sie mich richtig nicht des Vorderladers oder Hinterladers, des Einladenden, weigert sich mitzukommen. Mit Tränen in den Augen. „Das arme Bambi“, ruft das Kind zum einen und dann zum andermal aus. „Will das nicht essen. Bekomme es nicht herunter. Armes Bambi!“ Ich entgegne tapfer, dass sie sich auch mit Preiselbeeren und den dazu servierten Spätzle satt essen kann. Tränen fließen jetzt. „Aber die Preiselbeeren haben doch dann im geschmorten Bambi gelegen. Und die Spätzle auch.“

Kann sie nicht beruhigen. Sie weigert sich ans Fest zu kommen. Obwohl eine Blockflöteneinlage mit ihrer älteren Schwester vorgesehen ist. Sinnigerweise begleitet vom Jubilar mit dem Jagdhorn, das er so meisterhaft im Wald zu blasen weiß. Vorhaltungen wie: „Du kannst die Feier doch nicht verderben! Es wird kein Bambi sein. Möglicherweise ein Hase. Oder gar ein falscher Hase. Ein Fasan. Eine Wildsau. Der Wald hat so viele Schätze.“ Das hätte ich nicht sagen sollen. Einen Aufschrei erhalte ich als Quittung! Sie weigert sich mit allen Kräften. Enteilt in ihr Zimmer. Schließt es ab. Da klingelt das Telefon im Wohnzimmer. Ich nehme ab. Die Feier ist abgesagt. Der Gefeierte sei am Nachmittag an einem Verschlucker beim Luftholen bei seiner Waldtrompetensoloprobe im tiefen Wald beinahe erstickt. Er liege im Spital, das sich sinnigerweise Waldspital, mit Sicht auf den hiesigen, jetzt im Herbst so bunten Wald, nenne. Sei dort gut aufgehoben. Würde sich, statt der zwangsläufig abgesagten Feier, über jeden Besuch an diesem seinem Ehrentag mächtig freuen.

Ich klopfe an das abgeschlossene Tochterzimmer. Berichte über die neue Entwicklung der FesttafelFreuden und -Leiden. Der Schlüssel wird gedreht. Jubelnd fällt sie mir um den Hals. Flüstert mir ins Ohr:

„Wusste nicht dass Gedanken solche Kraft entwickeln können. Ich gehe ihn besuchen, bringe ihm einen Tannenzweig als Geschenk ins Hospital. Stimmt doch, dass erlegtem Wild - und mein Gedanke war wild - einen Zweig als Ehrung, als Versöhnung und zur Hochachtung als Gruß zwischen die Zähne gelegt wird ...“

§VERDUNKELUNGSGEFAHR§

Mein Freund Hannes hat mir ein rätselhaftes WhatsApp zugestellt. In großen Buchstaben nur das eine Wort! „VERDUNKELUNGSGEFAHR!!“ Mit zwei dicken Ausrufezeichen dahinter. Rätsle seit Stunden was das bedeuten soll. Habe selbstverständlich ihm eine Antwort einzig mit vier „????“ gesandt, doch weder ein zweites v, erst recht nicht ein solches in blauer Farbe. Ist mein Kumpel in Gefahr? Denn sein Handy scheint abgestellt zu sein. Er, der mir so oft aus der Patsche half in Gefahr? Verdunkelungsgefahr! Was hat das zu bedeuten? Hat er etwas, ausgefressen? In den Händen der Polizei? In Untersuchungshaft? Oder auf der Flucht. Versucht alle Spuren zu verwischen! Könnte ihm Unterschlupf bieten! Aber wie, wenn ich keine Ahnung habe wie er zu erreichen ist. Schon x Mal versucht ihn anzurufen. Immer die gleiche Litanei: „Zurzeit nicht erreichbar. Versuchen sie es später“. Was ich regelmäßig alle 2

Minuten unternehme. Immer die gleiche Antwort. Und immer erneut dieses nervige: „Versuchen Sie es später“, einen Rat der kein Resultat erbringt. Und das nennt sich bei der Telefongesellschaft künstliche Intelligenz! Ich würde diese eher als repetitive (was ist das Gegenteil von Intelligenz?) Beschränktheit (ist das die richtige Bezeichnung) bezeichnen. Verzweifelt versuche ich es auch mit Face Time Audio. Mit WhatsApp Telefonfunktion. Nirgends gelingt der vokale Kontakt. Und das Wort Verdunkelungsgefahr wird für mich immer dunkler.

Hängt wie ein Damoklesschwert über unserer Freundschaft. Als die Nacht einfällt, es ist Herbst und um 19.30 ist es zappenduster, nicht einmal mehr zappen ist mehr möglich! Da erscheint das Wort Verdunkelungsgefahr in Seelenschwarz erster Güte und führt mich in Direttissima zu einer Depression. Ich kämpfe dagegen an. Positive Gedanken fische ich mit saftigen Ködern aus meinem immensen Unterbewusstseinsmeer. Erst als ich dann mein Schleppnetz auswerfe, das ich speziell für solche Situationen virtuell konstruierte, gelingt mir ein Fang. Nur ein kleiner Seelenfischgedanke geht ins Netz, der aber wie ein Leuchtwürmchen in dunkelster Nacht einen Hoffnungsschimmer auslöst, mir neue Gedanken zur Hilfe für meinen Freund und seiner Verdunkelungsgefahr zuführt. „Das Wort Verdunkeln könnte helfen“, ruft ein kleiner Gedankenfisch mir zu, der hurtig aus dem Schleppnetz direkt in meine linke kreative Hirnhälfte springt. Ruft mir dann noch mit seiner Schwanzflosse zu: „Was würdest du mit mir Schlimmes unternehmen? Klar mich ausnehmen! Sezieren!“ Und Schwupps ist er verschwunden. Der Gedankenfisch. Sezieren! Ausnehmen! Gut dann beginne, denkt die rechte praktische Hirnhälfte sofort. Verd, unke, lung, s, ge fahr. Wo soll ich hinfahren? Unkenrufe? Verdammt? Gefahr? Und wenn ich Buchstaben auslasse. Die Gräten eines Fisches schneide ich auch raus, um nicht an einer zu ersticken. Bringt mich nicht weiter. Erdunkelung? Verdunlung? Ahh, jetzt hab ich's: Verunkelung! Will mich mein Freund Verschunkeln? Mich Verunkeln? Ja, wird ein Ulk sein! Ein schlechter Scherz. Ein Ulk der mich verunsichern soll. Handy abstellen? Ja! Flugmodus! Wird durchgeführt. Jetzt ist der Ulk abgestellt. Verdunkelt. Schwarze Scheibe auf dem Phone. Gerettet. Aber muss telefonisch erreichbar sein. Neu starten. Pin eingeben. Telefon freischalten. Neues WhatsApp leuchtet auf. Wieder mein Kumpelfreund der mir gleich gestohlen sein kann.

Erneut leuchtet das Wort Verdunkelungsgefahr auf! Lösche WahtsApp-App! Kann ja jederzeit erneut ausclouden. Ist das der entsprechende Ausdruck? Wie Auswildern. Klar. Aber erst ausclouden wenn die Dunkelheit bei meinem Kumpelfeind erloschen ist. Wie sieht die Dunkelheit nach deren Auslöschung aus? Minus mal Minus ergibt Plus! Heller leuchten wird mein Handy dann und der Kumpelfeind mir um den Hals fallen. Mir seine Verhellung aus der Verdunkelung mitteilen. Wo auch immer er dann sein mag. Meine Bitte an die Leserschaft: Sollte auf ihrem Display Verhellung auftauchen, bitte sofort bei mir melden, könnte dann meine Verdunkelung sein. Gefahr ist immer vorhanden. Verhellung gesucht! Erhellung! Muss dafür ein Hoch im Anzug sein. Hoch soll es leben, das Tief, das die Verdunkelungsgefahr unsere Köpfe umnebelt, denn für die Zukunft sind helle Köpfe gefragt! Verhellte ...